

Initiativantrag

Antragssteller: Jusos Sachsen

Refugees Welcome - auch in Sachsen.

Für ein „weltoffenes Sachsen“, das diesen Namen verdient

Der Landesparteitag der SPD Sachsen möge beschließen:

Durch zahlreiche internationale Krisen und Kriege sind weltweit so viele Menschen wie noch nie zuvor auf der Flucht vor Gewalt und Genozid. [1] Es ist daher nicht nur unsere Pflicht, sondern eine Selbstverständlichkeit, Flüchtlingen und Vertriebenen eine sichere und menschenwürdige Zuflucht zu gewähren.

Wir erwarten von der zukünftigen sächsischen Staatsregierung und den sie tragenden Fraktionen ein klares Bekenntnis zum Recht auf Asyl. Wir streben ein weltoffenes Sachsen an, das diesen Namen auch wirklich verdient. Die Rettung von Asylsuchenden und der menschenwürdige Umgang mit ihnen muss für alle Beteiligten eine humanitäre Selbstverständlichkeit sein.

Wiederholt von Nazis missbrauchte Demonstrationen und Widerstand gegen Asylsuchenden-Unterkünfte [2] und Misshandlungsfälle in sächsischen Unterkünften [3] zeigen zugleich, dass auch im gesellschaftlichen Raum ein umfassender Handlungsbedarf besteht.

Die SPD Sachsen fordert:

- eine politische Kultur ausgehend von der Staatsregierung, die deutlich macht, dass Flüchtlinge in Sachsen nicht nur geduldet sondern willkommen sind,
- eine deutliche Haltung des Freistaates gegenüber allen einer Willkommenskultur widerstrebenden Handlungen,
- einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden auf allen Ebenen der sächsischen Verwaltung,
- ein professionelles und verantwortungsvolles Handeln der staatlichen Akteure auf allen Ebenen mit klaren Zuständigkeiten und nachvollziehbaren Entscheidungen.

Um dies zeitnah und nachhaltig umzusetzen, fordern wir einen sachsenweiten Aktionsplan, insbesondere mit folgenden Inhalten:

- ein Integriertes Kommunikations- und Handlungskonzept, das alle staatlichen Instanzen umfasst, die mit dem Thema Flucht, Asyl und Migration befasst sind. Ziel soll es sein, die Handlungsfähigkeit der Verwaltungseinheiten zu steigern und die Kommunikation zwischen den Akteuren nach innen und nach außen zu verbessern
- ein Aufklärungs- und Fortbildungsprogramm für alle staatlichen Akteure, die mit dem Thema Flucht und Asyl befasst sind,
- ein Aufklärungsprogramm von den Kindertagesstätten bis zum Seniorenkolleg,
- eine Plattform zur Vernetzung staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure zur Kommunikation und Koordinierung der unterschiedlichen Bemühungen sachsenweit.

Unser Ziel ist es Asyl und die Hilfe für Flüchtlinge als gesamtgesellschaftliche Pflicht begreifen und entsprechend zu organisieren.

Anmerkungen:

[1]

- **52 Millionen Menschen weltweit**, so viele Menschen wie noch nie, sind zur Zeit auf der Flucht aus ihren Ländern.
- **Eskalation des Flüchtlingsdramas in Nordsyrien**: Mehr als 172.000 syrische Kurden sind laut Angaben türkischer Behörden aus dem umkämpften Kobane in die Türkei

geflohen. Täglich kommen durchschnittlich rund 570 Menschen über den Grenzübergang Yumurtalik in die Türkei.

- **Massenexodus im Irak:** Mehr als 180 000 Menschen fliehen vergangenes Wochenende aus irakischer Stadt Hit

[2] Geschehnisse in Ottendorf-Okrilla: <http://www.blaulicht-paparazzo.de/ottendorf-okrilla-500-menschen-demonstrieren-gegen-asylbewerberheim/>

[3] http://www.mdr.de/sachsen/asylbewerberheim-wachdienst-vorwurf-koerperverletzung100_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html